

Wie wir euch helfen können Prozesse zu verbessern

Von Paula Raschka



Leistungen:



Workshops für Ausbilder,
Ausbildende Fachkräfte
und Azubis

Azubi-Befragungen

Betriebliches Gesundheitsmanagement
mit Ernährungsfokus

LearningApps Praxisworkshop

Resilienz Coaching

Wir waren schon bei:

BIRKENSTOCK®

Laus **i**tz
Matr **x** e.v.



EMIS

INEOS
STYROLUTION



ULT



CAPRON

polaris 
KÄLTE- & KLIMATECHNIK

Übernächste Woche:



OSTEG

Workshops für Ausbilder, Ausbildende Fachkräfte und Azubis

- Für Ausbilder:innen, ausbildende Fachkräfte und Azubis
- Bearbeitung realer Herausforderungen aus dem Ausbildungsalltag
- Gemeinsame Entwicklung umsetzbarer Lösungen
- Stärkung von Kommunikation, Rollenverständnis und Zusammenarbeit





DIY Traum-Ausbilder

- Setzt euch in kleinen Gruppen zusammen (3–4 Personen)
- Überlegt gemeinsam:
Wie wäre euer *Traum-Ausbilder*?
Was macht diese Person besonders gut?
Wie verhält sie sich im Alltag mit Azubis?
- Haltet eure Ideen fest
- Danach stellt ihr eure Ergebnisse kurz in der Gruppe vor



Selbsteinschätzung der Azubis



Selbsteinschätzung Ausbildungsfortschritt: Tischler

Name:

Nr.	Teil Ausbildungsberufsbildes	Inhalte	Zeitraum	Bemerkungen	Ausbildungsgespräch am											
					(Legende: erledigt = x; teilweise = -; nicht behandelt = o)											
1. bis 12. Monat während der Ausbildung																
1	Berufsbildung, Arbeitsund Tarifrecht (§ 4 Nr. 1)	a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung, erklären	während der gesamten Ausbildung													
		b) gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen														
		c) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen														
		d) wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen														
		e) wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Tarifverträge nennen														
2	Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes (§ 4 Nr. 2)	a) Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern														
		b) Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes wie Angebot, Beschaffung, Fertigung und Verwaltung erklären														
		c) Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen														
		d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des ausbildenden Betriebes beschreiben														
3	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (§ 4 Nr. 3)	a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen														
		b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden														
		c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten														
		d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen														
4	Umweltschutz (§ 4 Nr. 4)	Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere														
		a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären														
		b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden														
		c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und														

Regeln bei CAPRON

1. Grundhaltung & Zusammenarbeit

- Respektvoller, sachlicher Umgang
- Keine abwertenden Kommentare oder respektloses Verhalten
- Offene Kommunikation und Nachfragen bei Unklarheiten
- Ältere Lehrjahre übernehmen eine Vorbildfunktion

2. Zeiten & Verlässlichkeit

- Verlässliche Einhaltung von Arbeits- und Pausenzeiten
- Rechtzeitige Meldung bei Krankheit oder Verspätungen
- Vorbereitung auf Arbeits-, Lern- und Ausbildungsphasen

3. Qualität & Arbeitsmittel

- Qualität geht vor Geschwindigkeit
- Sorgsamer Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Arbeitsmitteln
- Verantwortungsbewusstes Arbeiten im eigenen Aufgabenbereich

4. Kommunikation & Organisation

- Antwort auf E-Mails innerhalb von 48 Stunden
- Klare, zeitnahe und verbindliche Kommunikation (48-h-Regel)
- Verbindliche Absprachen werden eingehalten

5. Rechte & Pflichten

- Auszubildende kennen und beachten ihre Rechte und Pflichten
- Ausbilder geben Anleitung sowie regelmäßiges Feedback
- Gegenseitige Verlässlichkeit im Ausbildungsalltag

6. Urlaub

- 28 Urlaubstage pro Jahr
- Urlaub ist mindestens eine Woche im Voraus zu beantragen
- Bei kurzfristiger Planung besteht kein Anspruch

7. Berichtsheft

- Tägliche und vollständige Führung des Berichtshefts
- Freitags: Ausdrucken und unterschreiben
- Abgabe montags bis spätestens 9 Uhr
- Nachreichungen wegen Berufsschule bis max. 3 Wochen möglich

8. Azubi-Frühstückskasse

- Ab 1 Minute Verspätung: 5 €
- Unpassende Handynutzung: 5 €

*Beispiel:
Regeln in der Ausbildung*

Beispiel: Messestand Polaris

Ausbildungsgerechte Projektaufgabe „Messestand“
Polaris Kälte- und Klimatechnik GmbH



Arbeitsblatt:

Erste Schritte für unser Azubi-Projekt „Messestand mit Split-Wärmepumpe“

1 Einstieg: Worum geht's eigentlich?

Was ist das Ziel unseres Projekts?

Was soll am Ende entstehen – und für wen machen wir das?

Wie könnte unser Messestand wirken? (z. B. technisch spannend, modern, interaktiv)

👉 Aufgabe: Schreibt gemeinsam in 3–5 Sätzen auf, was ihr mit dem Projekt erreichen wollt.

2 Ideen sammeln und sortieren

Welche Ideen habt ihr zum Messestand? (Aufbau, Gestaltung, Aktionen, Informationen, Technik, Mitmach-Elemente)

Welche Ideen findet ihr besonders cool oder machbar?

Welche Fragen habt ihr noch?

👉 Aufgabe: Erst alle Ideen aufschreiben, dann mit Klebepunkten oder digital bewerten, welche ihr weiterverfolgen wollt.

3 Was müssen wir dafür planen?

Was gehört alles dazu, um den Messestand zu bauen und zu präsentieren? (z. B. Material, Strom, Aufbau, Transport, Zeit, Sicherheit, Werbung ...)

Wer könnte sich um welche Themen kümmern?

Was müssen wir zuerst klären, bevor wir loslegen können?

👉 Aufgabe: Erstellt gemeinsam eine Liste: „Was müssen wir planen, bevor wir starten können?“

4 Wer macht was?

Welche Aufgaben können von wem übernommen werden?

Wie können Lehrjahre und Stärken sinnvoll zusammenarbeiten?

👉 Aufgabe: Notiert für jede Person ein Thema oder eine Aufgabe, für die sie Verantwortung übernehmen möchte.

Ausbildungsgerechte Projektaufgabe „Messestand“
Polaris Kälte- und Klimatechnik GmbH



5 Erste Schritte festlegen

Was können wir bis zum nächsten Treffen konkret schaffen?

Welche Fragen oder Materialien müssen wir noch besorgen?

Wie halten wir unsere Ergebnisse fest (z. B. im Heft, in Teams, auf Papier)?

👉 Aufgabe: Schreibt 3–5 erste kleine Schritte auf, die ihr selbst starten wollt.

Azubi-Befragungen

- Individuell angepasste Azubi-Befragung
- Professionelle Durchführung & Auswertung
- Klare Ergebnisse zu Stärken und Entwicklungsfeldern
- Konkrete Handlungsempfehlungen für Ihre Ausbildung



Inhalt Azubi-Befragungen

- Einstieg und Gesamteindruck der Ausbildung
- Begleitung durch Ausbildungspersonal
- Transparenz von Ausbildungsinhalten
- Offene Rückmeldungen & Verbesserungsvorschläge



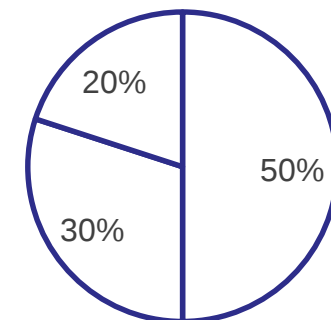
Betriebliches Gesundheitsmanagement mit Ernährungsfokus

- Ernährung als Schlüssel für Gesundheit und Leistungsfähigkeit
- Alltagstaugliche Strategien für den Betrieb
- Praktische Tipps statt theoretischer Konzepte
- Nachhaltige Förderung von Wohlbefinden und Produktivität



Beispiel Inhalte

1.  Bevorzugt Wasser trinken
2.  Viel Gemüse und Obst
3.  Hülsenfrüchte und Nüsse essen
4.  Vollkorn wählen
5.  Pflanzliche Öle bevorzugen
6.  Milch (-produkte) jeden Tag
7.  Jede Woche Fisch
8.  Fleisch und Wurst - weniger ist mehr
9.  Süßes, Salziges und Fettiges meiden
10.  Mahlzeiten genießen
11.  In Bewegung bleiben



■ Kohlenhydrate ■ Fette ■ Proteine

- Einführung in das Tool LearningApps
- Digitale Lernbausteine für die Ausbildung
- Einfach, kostenlos und praxisnah
- Direkt einsetzbar im Handwerksalltag



Vorlage + Inhalt = Lernbaustein

Aufgabentypen



Paare zuordnen



Gruppenzuordnung



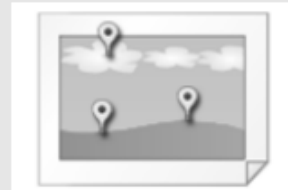
Zahlenstrahl



Einfache Reihenfolge



Freie Textantwort



Zuordnung auf Bild



Multiple-Choice-Quiz



Lückentext



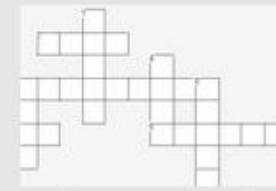
Audio/Video mit
Einblendungen



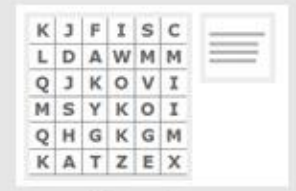
Millionenspiel



Gruppen-Puzzle



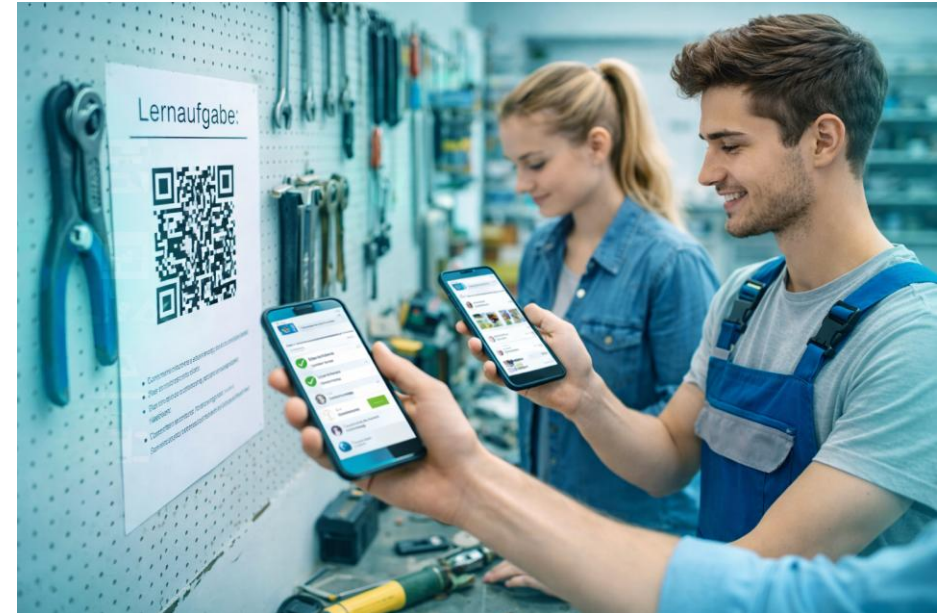
Kreuzworträtsel



Wortgitter

Einbindung in den Ausbildungsalltag

- Nutzung per Link oder QR-Code
- Einsatz am Smartphone, Tablet oder PC
- Keine Installation notwendig
- Auch für Azubis leicht nutzbar



Resilienz Coaching

- Strategien zum Umgang mit Stress und Belastungen
- Fokus auf Selbstmanagement und persönliche Resilienz
- Praktische Übungen für den Ausbildungsalltag
- Mehr Stabilität, Gelassenheit und Handlungsfähigkeit



Danke für eure Aufmerksamkeit!

Bei Interesse meldet euch bei:

peter.albrecht@gebifo.de

oder

paula.raschka@gebifo.de